

Propst Viktor Roeloffs gestorben

Weihbischof Lohmann feiert Requiem für früheren Kreisdechanten

Kreis Kleve/Xanten (pbm/gun). Der frühere Kreisdechant des Kreisdekanates Kleve, Propst Viktor Roeloffs, ist am Montag, 18. September, im Alter von 88 Jahren gestorben. Roeloffs stammte gebürtig aus Sonsbeck-Labbeck und wurde 1955 zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle trat er in der Pfarrei St. Klara in Duisburg (Rumeln-Kaldenhausen) an. Drei Jahre später kam er als Vikar nach St. Martinus in Herten-Westerholt. Von 1961 bis 1970 war Roeloffs in der Pfarrei St. Vincentius in Dinslaken tätig und gleichzeitig Religionslehrer an den Gewerblichen und Kaufmännischen Kreisberufs- und Berufsfachschulen in Dinslaken (Rektor und Berufsschulpfarrer).

1970 wurde er zum Pfarrer und Propst an St. Mariä Himmelfahrt in Kleve ernannt. 1983 übernahm er für die Dauer von sechs Jahren das Amt des Kreisdechanten im Kreisdekanat Kleve, das er nach seiner Wiederernennung auch von 1990 bis 1993 ausübte.

Danach wechselte er mit 65 Jahren nach Wachtendonk, wo er für fünf Jahre als Pfarrer in St. Martin wirkte. Anschließend war er bis 2007 in der Pfarre St. Josef Moers tätig, seit 2004 als Emeritus. Zuletzt lebte Propst Roeloffs in Xanten.

Das Pontifikalrequiem für den verstorbenen Propst Viktor Roeloffs feiert Weihbischof Rolf Lohmann am Montag, 25. September, um 9.30 Uhr in der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt in Kleve. Anschließend findet die Beisetzung statt. Zum Gedenkamt in Xanten wird am Freitag, 22. September, um 19 Uhr in die Propsteikirche St. Viktor eingeladen.